

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 94 (1968)

**Heft:** 17

**Illustration:** Von nunmehr zwiegespaltenen Goldenen Kalb

**Autor:** Gilsi, René

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

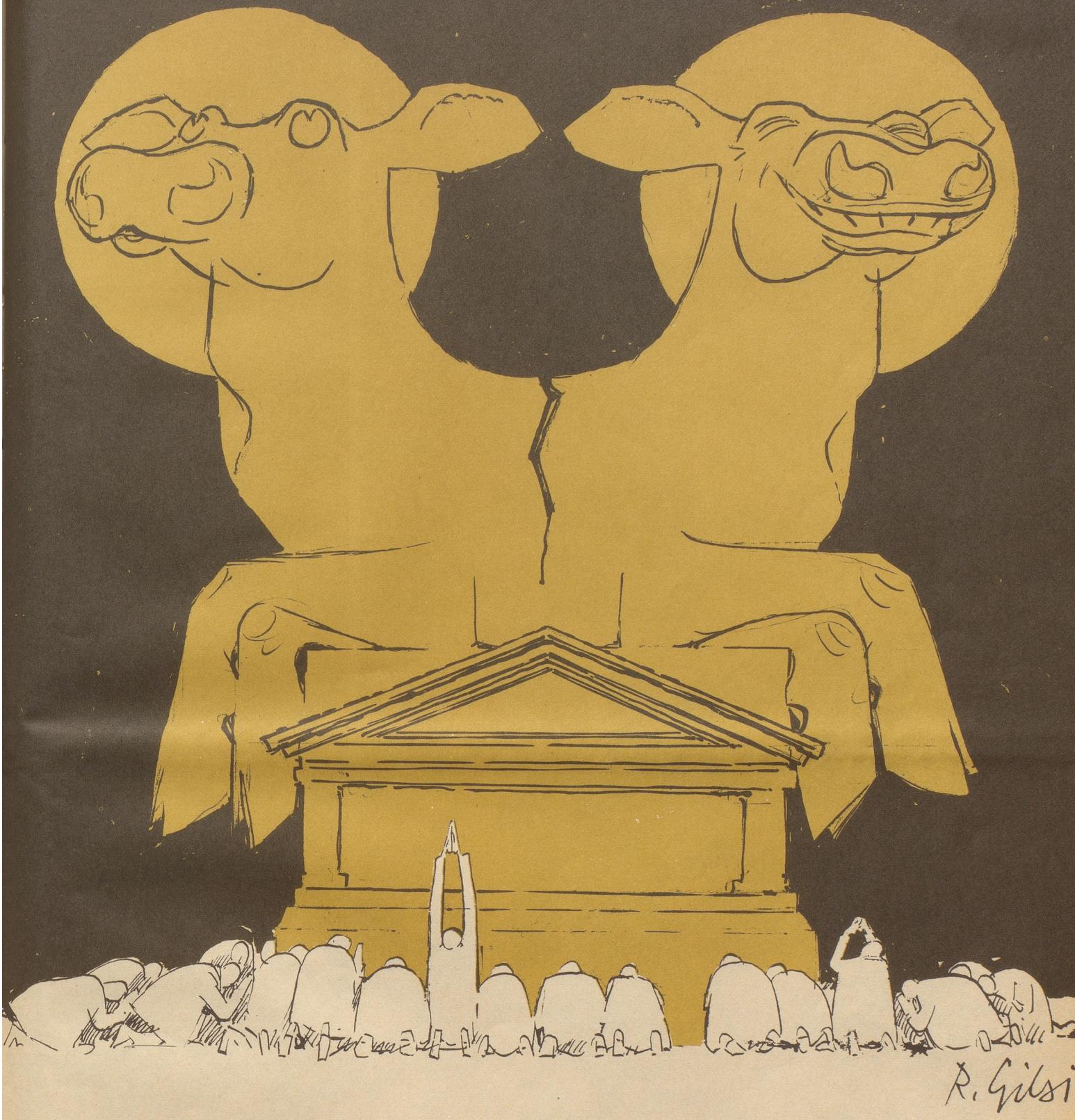
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



R. Gils

### Vom nunmehr zwiegespaltenen Goldenen Kalb

Links, oh Leser, erblickst Du des Gottes amtliches Antlitz  
Kenntlich am biedern Getu, am treuredlichen Blick  
Rechts, mehr privat und nicht ganz so seriös, doch nicht minder allmächtig  
Die Spekulantenvisage, die Schieberphysiognomie

Wunderbar ähnlich und wunderbar fremd sind sich die Geschwister  
Von den Geschäften des einen ahnet der andere nichts  
Aber dem einen wird wie dem andern der Gläubigen Weihrauch  
Und der gewohnte Tribut göttlicher Ehren zu teil.